



Turmstr. 19 * 72770 Reutlingen * Telefon 503128

Pädagogische Konzeption der Kleinkindergruppen „Zwergenreich“ e.V.

Liebe Eltern,

Sie geben Ihr Kind nun in unsere Obhut und wir wissen, dass Sie uns großes Vertrauen entgegenbringen müssen. Dieser Schritt ist meistens für Sie als Eltern, aber auch für Ihre Kinder nicht immer ganz leicht.

Damit Sie einen Einblick in unsere Arbeit bekommen, haben wir versucht, diese in ein Schriftstück zu verfassen. Natürlich kann die bunte Vielfalt, unserer Arbeit mit Ihren Kindern, nicht in ein paar Seiten gefasst werden, dennoch versuchen wir unsere Arbeit für Sie so transparent wie möglich zu machen.

Ohmenhausen, 10.05.2023

Ihr Zwergenreich – Team

Leitbild

Die Kindergruppen Zwergenreich e.V. ist eine Kinderkrippe in Elternträgerschaft. In unserer Einrichtung werden 15 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren betreut. Das Team besteht aus vier pädagogischen Fachkräften. Das Verhalten aller Mitarbeiterinnen ist geprägt vom Erziehungsverständnis, dass die Kinder ein Anrecht auf Selbstbestimmung und eigene Lebensformen haben.

Unser Leitfaden in der täglichen Arbeit mit Kindern:

„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun. Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will.

Mute mir Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.“

(„Bitte eines Kindes an Maria Montessori“)

Ihrem Alter entsprechend begleiten und unterstützen wir die Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit. Wir geben ihnen Freiräume um ihnen die Chance zu ermöglichen, eigene Fähigkeiten zu entdecken und an sich selbst zu glauben. Es ist uns wichtig, dass wir jedes Kind als Individuum betrachten; Einzigartigkeiten erkennen, annehmen, ernst nehmen und in seiner Entwicklung positiv stärken.

1. Der Träger

Die Kindergruppen Zwergenreich e.V. sind seit 1996 ein eingetragener Verein, der in Elternträgerschaft geführt wird. Eltern haben die Möglichkeit mitzuarbeiten, mitzuentcheiden und Verantwortung zu übernehmen. Ihnen bieten sich vielfältige Möglichkeiten sich im Vereinsleben einzubringen:

- Eltern sind aktiv am Geschehen der Kinderkrippe beteiligt.
- Die Vorstandsmitglieder und Qualitätsbeauftragten werden aus der Elternschaft gewählt.

- Unterstützung von Seiten der Eltern durch verschiedene Dienste.
- Planung und Durchführung von Festen.



2. Unsere Einrichtung

> Die Gruppen

Das Zwergenreich ist eine Kinderkrippe, die sich in zwei Gruppen aufteilt. In der Zwergengruppe werden 10 Kinder und in der Wichtelgruppe 5 Kinder, ab 12 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten, betreut.

Die Öffnungszeiten sind:

Zwergengruppe:

Mo - Fr: 7.00 bis 13.00/13.10 Uhr

Wichtelgruppe:

Mo - Do: 7.30 bis 12.30 Uhr

Die Gruppen sind über das Jahr verteilt 6 Wochen geschlossen.

Unsere Einrichtung befindet sich nahe der Ortsmitte Ohmenhausen im Gebäude eines ehemaligen Kindergartens.

Die Räumlichkeiten bestehen aus einem Eingangsbereich mit Garderobe, einem großen, hellen Gruppenraum, einem Nebenraum / Schlafräum, einer Küche, einem Materialraum, einem Toiletten-/Wickelraum für Kinder und einer separaten Toilette für Erwachsene.

Im Garten gibt es einen Sandkasten, eine Rutsche, eine Vogelnechtschaukel, ein Spielhäuschen und die Möglichkeit mit Fahrzeugen zu fahren.

Die Räume sind in verschiedene Spielbereiche eingeteilt:

- Puppenecke mit Spielküche und Verkleidungskiste
- Bauecke mit Spielautos, Eisenbahn, Bauklötzen, etc.
- Bilderbuchecke
- Tische für Tischspiele, Puzzle, Montessorimaterial
- ein Schrank mit Eigentumskörbchen und Portfolio für jedes Kind

3. Tagesablauf / Rituale

Feste Rituale und ein geregelter Tagesablauf helfen den Kindern den Alltag in der Kinderkrippe zu meistern. Deshalb sind die Abläufe eines Tages in unseren Gruppen immer gleich. Neue Abschnitte im Tageslauf, wie z. B. den Morgenkreis, das Händewaschen oder die Frühstückszeit läuten wir immer mit einem Lied ein. So finden sich auch die kleineren Kinder in unseren Gruppen innerhalb kurzer Zeit zurecht und wissen, was als nächstes kommt.

➤ Ein Tag im Zwergenreich

Die Kinder kommen morgens von 7.00/7.30 Uhr bis spätestens 8.45 Uhr in der Gruppe an. Sie verabschieden sich von ihren Eltern mit einem selbst gewählten Ritual, wie zum Beispiel, am Fenster winken oder auf 3 in die Arme der Erzieherin fliegen.

Um 9.00 Uhr wird der Morgenkreis von einem Kind eingeläutet. Im Morgenkreis angekommen, entscheiden die Kinder, wer die Begrüßung macht und welche Fingerspiele gemacht werden. Anschließend gehen wir in drei Kleingruppen Hände waschen und

frühstücken. Jedes Kind hat eine Tasche mit Vesper dabei. Wir achten auf gesunde Ernährung und wünschen uns, dass von Seiten der Eltern auf Süßigkeiten oder Ähnliches verzichtet wird. Auch das Thema Umwelt liegt uns sehr am Herzen, deshalb bitten wir darum das Frühstück in Mehrwegverpackungen, z. B.



Vesperdosen, Joghurtgläschen etc. zu verpacken.

Das Frühstück beginnt immer mit einem Lied oder Tischspruch.

Wie viel von ihrem mitgebrachten Vesper die Kinder essen, entscheiden sie selbst.

In der Freispielphase können die Kinder Spielort und Spielmaterial frei wählen.

Altersgerechte Aktivitäten, wie z. B. Kneten, Schneiden, Malen etc. werden je nach Situation in dieser Zeit angeboten.

Das Wickeln ist ein fester Bestandteil in unserem Tagesablauf.

– Wickelzeit ist Auszeit –

Beim Wickeln erleben die Kinder die ungeteilte Aufmerksamkeit der Erzieherin.

Ein Krippentag ist vor allem für die jüngeren Kinder aufregend und anstrengend. Je nach Bedürfnis brauchen die Kinder im Laufe des Tages eine Ruhephase bzw. Schlafenszeit. Im Anschluss daran findet das Freispiel im Garten statt.

Für die Wickelkinder ist um 12.30 Uhr Abholzeit. Die Zwergenkinder werden zwischen 12.30 und 13.00 Uhr abgeholt.



➤ **Feste im Zwergenreich**

Wir feiern:

- Geburtstage
- Weihnachten
- Abschiedsfeste
- Fasching
- Laternenfest
- Ostern



4. Schwerpunkte unserer Arbeit

➤ Partizipation

In den Bereichen der Partizipation und Kinderschutz braucht die Gruppe der unter dreijährigen Kinder das besondere Augenmerk von Fachkräften. Denn kleine Kinder sind existenziell angewiesen auf Bezugspersonen, die mit großer Aufmerksamkeit ihre Bedürfnisse und Signale wahrnehmen und respektieren. Sie brauchen aufmerksame Erwachsene, die getragen von Fachlichkeit und Sensibilität ihre Bedürfnisäußerungen interpretieren und darauf angemessen mit Nähe, Versorgung, Trost und Anregungen reagieren. Die Beteiligung kleiner Kinder bedeutet in erster Linie ein verlässliches Eingehen auf ihre Grundbedürfnisse. Das wiederum braucht Freiräume in Organisations- und Raumgestaltung, in denen die individuellen Bedürfnisse (z. B. Schlafen, Rückzug, Wahl von Spielpartner-innen und des Spiels) Platz haben. (Leitfaden zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes der BAGE e.V.)

Partizipation heißt nicht, dass alle machen was sie wollen, sondern alle wollen was sie machen.

➤ Eingewöhnungsphase

Beim Eintritt in die Kinderkrippe - in eine neue, fremde Situation - brauchen Kinder besonders die Unterstützung und Begleitung durch vertraute Bezugspersonen.

Eltern sind für ihre Kinder die „sichere Basis“ in der neuen Umgebung.

Durch eine behutsame und individuell gestaltete Eingewöhnungszeit wollen wir den Kindern die Ablösung vom Elternhaus erleichtern.

Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn das Kind zur Erzieherin eine Bindungsbeziehung aufgebaut hat, d.h. sich von ihr trösten lässt, wenn es Kummer hat und sich mühelos von den Eltern trennt.

➤ Soziales Miteinander

In unserer Einrichtung leben wir einen respektvollen Umgang miteinander. Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe und nehmen sie mit ihren Wünschen und Äußerungen ernst.

In der Kinderkrippe knüpfen die Kinder erste Kontakte zu Gleichaltrigen, dabei können im alltäglichen Umgang Konflikte entstehen.

Wir unterstützen die Kinder dabei eigene Lösungswege zu finden.

Beim Spielen miteinander entwickeln die Kinder ein Gemeinschaftsgefühl und erleben sich als Teil einer Gruppe.

➤ Selbstständigkeitsentwicklung



„Hilf mir es selbst zu tun“ - Maria Montessori

Alles was das Kind selbst schafft, macht es stärker und steigert sein Selbstwertgefühl.

Ihrem Alter entsprechend begleiten und unterstützen wir die Kinder auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit.

Die Bewältigung kleinerer Aufgaben, wie z.B.

Hausschuhe selbst an-/ausziehen, Spielzeug aufräumen, Mithilfe beim Tischdecken, Wasser einschenken, Tasche aufhängen etc., gibt Anreize zu selbstständigem Tun.

Windel oder Toilette? Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg `sauber` zu werden.

➤ Sinneserfahrungen

„Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war“ - John Locke

Das Zusammenspiel verschiedener Sinne ist bei kleinen Kindern selbstverständlich. Wir Erwachsenen müssen den Kindern ihren Spaß am Entdecken und Erkunden erhalten, damit sie die Dinge ihrer Umwelt einordnen und die



Zusammenhänge erkennen können. Dies sind wichtige Grundlagen für die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten.

Bei der Gestaltung unserer Räume haben wir darauf geachtet, den Kindern eine anregende Umgebung zu schaffen. Tastwand, Fühlsäckchen, Montessori-Material, Balancekissen... fordern zur Auseinandersetzung heraus. Die Kinder werden neugierig und aktiv, sie wollen erforschen, ausprobieren und begreifen. Für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung sind diese Erfahrungen von großer Bedeutung.

➤ **Körperwahrnehmung**

Kleine Kinder sind fast ständig in Bewegung.

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und entwickelt sich nach einem individuellen Zeitplan.

Die Bewegungsangebote in unserer Einrichtung unterstützen die Eigenaktivität der Kinder und geben ihnen die Möglichkeit sich selbst und ihre Fähigkeiten auszuprobieren.

Wer sich etwas getraut hat, bekommt mehr Mut und Zutrauen für Neues, so wie Sicherheit.

In unseren Tagesablauf lassen sich immer wieder Spiele zur Körperwahrnehmung einbauen: z. B. Krabbelverse beim Wickeln, Kniereiterspiele, Tanzspiele im Kreis, etc. ...



➤ **Sprachentwicklung**

Sprache bedeutet für den Menschen weit mehr als nur ein Mittel zur Kommunikation. Sie ist die wichtigste Grundlage allen sozialen Lernens, indem sie Menschen die Möglichkeit gibt, einander mitzuteilen, was sie im Inneren bewegt. Das Kind braucht unbedingt Erwachsene als Vorbild, um Sprache erwerben zu können. Das wechselseitige Hören und Sprechen ist die Voraussetzung für jegliche Sprachentwicklung.

„Sprache lernen“ funktioniert nur über „Sprache erleben“.

Alltägliche Tätigkeiten werden sprechend begleitet, z.B. ich ziehe dir jetzt deine Jacke an...

Bilderbücher bieten eine gute Möglichkeit, um die Sprachentwicklung zu fördern. Unsere Lesecke bietet einen Rückzugsort, um in Ruhe ein Buch anzuschauen oder vorzulesen. Das gemeinsame Anschauen regt die Kinder dazu an, über eigene Erlebnisse zu sprechen.



Bei Liedern, Aufzählreimen und

Fingerspielen wird Bewegung mit Sprache verbunden, die Reimform erleichtert das Mitsprechen.

Außerdem lernen die Kinder spielerisch neue Wörter und deren richtige Aussprache.

➤ **Entwicklungsdokumentation**

Wir erstellen für jedes Kind ein Portfolio. Anhand von Fotos und Lerngeschichten wird darin die Entwicklung dokumentiert.

Die Kinder können sich jederzeit ihr eigenes Portfolio ansehen, sie stehen im Regal mit den Eigentumskörbchen. Sie entscheiden mit, ob beispielsweise ein gemaltes Bild oder eine Bastelarbeit in ihr `Buch` kommen soll oder nicht.

Bei Elterngesprächen dienen die Portfolios als wichtiges Anschauungsmaterial. Dadurch bekommen die Eltern einen Einblick in die Lernentwicklung ihrer Kinder.

5. Kooperation mit den Eltern

Eltern sind die Experten ihrer Kinder. Um der individuellen Entwicklung eines jeden Kindes bestmöglich gerecht werden zu können, wollen wir mit den Eltern eine tragfähige Erziehungspartnerschaft bilden. Regelmäßiger Gesprächskontakt, sowohl bei Tür – und Angelgesprächen, als auch bei Eingewöhnungs- und Entwicklungsgesprächen ist uns wichtig.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Fachkräften ist nur durch gegenseitiges Vertrauen, Offenheit, Ehrlichkeit und einen freundlichen Umgang miteinander möglich. Anregungen, Kritik und auch Lob sind bei uns jederzeit willkommen.

6. Das Team

Eine qualifizierte pädagogische Arbeit mit den Kindern lebt von der Arbeit hinter den Kulissen.

Wir sind vier ausgebildete Fachkräfte und legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit, sowie ein partnerschaftliches Miteinander.

Regelmäßige Teamtreffen dienen zum Austausch und der Reflexion unserer Arbeit.

Um immer wieder neue Impulse in unsere Arbeit einfließen zu lassen, nehmen wir regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsangebote teil.

Durch die überschaubare Struktur in unserem Verein hat das Team Spielraum zur Einflussnahme und Mitgestaltung bei einrichtungsrelevanten Entscheidungen.

Mit dieser Konzeption hoffen wir, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben zu können.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Ihr Zwergenreich – Team



Cathrin Maier

Michaela Gencol

Katja Kis

Ileana Süßer